



Gemeinsame Presseinformation 19. August 2019

Startschuss für kombinierten Regional- und Stadtbusverkehr Ammerland–Oldenburg

(Wiefelstede, 19.08.2019) Mit der Unterzeichnung der Verträge besiegeln der Landkreis Ammerland, die Gemeinden Bad Zwischenahn, Edeweicht, Rastede und Wiefelstede, die Stadt Oldenburg und der ZVBN (Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen) die Umsetzung des kombinierten Regional- und Stadtbusverkehrs Ammerland–Oldenburg.

„Das dadurch deutlich erweiterte Angebot, das Regionalbus- und Stadtbuslinien zwischen dem Landkreis Ammerland und der Stadt Oldenburg eng verzahnt, ist für den gesamten Verbundraum Bremen/Niedersachsen einmalig und ein echter Quantensprung. Damit möchten wir die Mobilität im Öffentlichen Nahverkehr steigern, den Anteil des motorisierten Individualverkehrs mindern und so einen aktiven Beitrag zur Schonung der Umwelt leisten. Dass wir das verdichtete ÖPNV-Netz gemeinsam mit der Stadt Oldenburg und unseren vier Gemeinden finanzieren, ist ein deutliches Signal für den Klimaschutz!“, freut sich der Landrat des Landkreises Ammerland Jörg Bensberg. Oldenburgs Oberbürgermeister Jürgen Krogmann ergänzt: „Die Verbesserung des ÖPNV ist konkreter Klimaschutz. Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von Schadstoffen in und um Oldenburg. Damit werden Fahrverbote in Oldenburg immer unwahrscheinlicher. Die Zusammenarbeit mit dem Ammerland ist zudem ein weiteres Beispiel für die gute Kooperation in der Region.“

Das verdichtete Busverkehrsangebot, das mit dem 15. Dezember 2019 umgesetzt wird, haben der Landkreis Ammerland und die Stadt Oldenburg gemeinsam mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) und den Verkehrsunternehmen – VWG Oldenburg, Firma Hanekamp Busreisen GmbH, Firma Gerdes Reisen, Firma Bruns GmbH – erarbeitet.

„Durch diese umfangreichen Leistungsverbesserungen werden rund 1,67 Millionen Buskilometer mehr auf die Straße gebracht. Für die Gemeinden Bad Zwischenahn, Edeweicht, Rastede und Wiefelstede wird es an sieben Tagen in der Woche künftig alle halbe Stunde eine Hin- und Rückfahrt zur Stadt Oldenburg geben. Am



Wochenende wird zusätzlich auch die Stadt Westerstede von einer Verdichtung des Fahrtenangebotes profitieren. Dann wird die Linie 350 die Kreisstadt mit Bad Zwischenahn und Oldenburg einmal pro Stunde verbinden, statt wie bisher alle zwei Stunden“, erklärt Bernd Lütjen, Verbandsvorsitzender des ZVBN, der darauf hinweist, dass selbstredend auch für das Regional- und Stadtbuskonzept die Tarifbestimmungen des VBN gelten. Über gezielte Marketingaktivitäten werden die Bürgerinnen und Bürger in den bedienten Gebieten in den nächsten Monaten detailliert über die Verbesserungen vor Ort informiert.

„Das Projekt ist zunächst auf zwei Jahre angelegt, und da der Erfolg dieses wegweisenden Projekts von der Anzahl der Fahrgäste abhängig ist, appellieren wir noch einmal besonders neben den heutigen Pendlerinnen und Pendler an alle Bürgerinnen und Bürger, dieses Angebot möglichst häufig zu nutzen“, so die Verwaltungschefs unisono in dem Pressegespräch.

Zum Betriebsstart werden Informationen über die VBN-Serviceauskunft 0421 596059, die VBN-Homepage (vbn.de) sowie die VBN-FahrplanerApp und auch über die VWG-Servicehotline 0441 93 66-800 und die VWG-Homepage (www.vwg.de) zur Verfügung gestellt.

Im Detail sehen die Veränderungen wie folgt aus:

Friedrichsfehn – Oldenburg, Linie 309

Erstmalig wird das Siedlungsgebiet am Verbindungsweg in Friedrichsfehn durch den Busverkehr angebunden. Neben der schnellen Linie 380 wird dann die Linie 309 im 30-Minuten-Takt Friedrichsfehn über Wildenloh und Bloherfelde mit der Stadtmitte Oldenburgs verbinden. Ebenso wird es einen Dreißig-Minuten-Takt von Friedrichsfehn über Petersfehn und Bloherfelde bis in die City Oldenburgs geben.

Wiefelstede – Oldenburg, Linie 330

Zwischen der Ortschaft Wiefelstede und Oldenburg fahren auf dem bekannten Linienweg die Busse im Halbstundentakt; bis Conneforde dann jede Stunde. Im Oldenburger Stadtgebiet fährt die Linie weiter bis Drielake (Linie 307). Somit ist kein Umstieg am Oldenburger ZOB mehr notwendig.



Rastede – Oldenburg, Linie 340

Stündlich fährt die Linie 340 von Jaderberg über Rastede nach Oldenburg. Ein weiterer Linienvorlauf geht von Wiefelstede über Rastede nach Oldenburg. Dadurch ergibt sich ab Rastede ein Halbstundentakt nach Oldenburg. Durch die Verknüpfung von Regional- und Stadtbusverkehr ist künftig eine umstiegsfreie Fahrt bis zu IKEA oder nach Blankenburg möglich (die heutigen Linien 316 und 317).

Bad Zwischenahn – Oldenburg, Linie 350

Der Kurort wird ab Dezember 2019 halbstündlich von der Linie 350 angefahren. Ebenso werden die auf dem Linienweg liegenden Ortschaften Wehnen und Ofen im Halbstundentakt bedient. Auf der Fahrt in die Stadt hält der Bus künftig am Einkaufszentrum Famila in Wechloy. Neu wird dann auch sein, dass am Wochenende die Busse – statt alle zwei Stunden – nun stündlich nach Westerstede fahren.

Für Rückfragen stehen Ihnen Christof Herr und Stephan Baute vom ZVBN zur Verfügung (Tel.: 0421/460529-0)